



Alternative für Deutschland – Kreistagsfraktion Bergstraße

An den Vorsitzenden
des Kreistages Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

Eingang FB Kreisgremien:
17.02.2018

Ampèrestr. 1 B
64625 Bensheim
Mobil 015221640360
rolf.kahnt@afd-hessen.de
www.afd-bergstrasse.de

64646 Heppenheim

16.02.2018

Antrag für die Sitzung des Kreistages Bergstraße am 12.03.2018

Verzicht auf gerichtliche Auseinandersetzung in der Lighthouse-Auseinandersetzung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion der Alternative für Deutschland (AfD) stellt den Antrag, die in der Lighthouse-Auseinandersetzung vorgesehene gerichtliche Auseinandersetzung nicht zu betreiben, von einem gerichtlichen Klageweg Abstand zu nehmen und stattdessen mit dem Betreiber des Lighthouse-Hotels umgehend eine außergerichtliche Einigung zu erzielen.

Begründung:

Der Fraktionsvorsitzende Rolf Kahnt (AfD) hat in seiner Rede vor dem Kreistag am 11.12.2017 ausdrücklich den Antrag gestellt, statt einer gerichtlichen Auseinandersetzung einen Runden Tisch mit den Beteiligten zu betreiben, so dass es zu einer möglichen Verständigung und einer anzustrebenden außergerichtlichen Einigung kommen kann. Dieser Antrag wurde seinerzeit weder behandelt noch beschieden, so dass er wiederholt wird.

Die AfD-Fraktion erachtet es als notwendig, erhebliche Prozessrisikokosten – und zwar auf beiden Seiten – zu vermeiden. Es besteht nach Einsichtnahme in die umfangreiche Dokumentation der aufgelisteten Schäden des Betreibers, der Fa. Streit, für die AfD-Fraktion kein Zweifel, dass die durch die Unterbringung von Migranten im Lighthouse-Hotel verursachten Schäden weit oberhalb der durch ein Versicherungsgutachten ermittelten Schadensumme in Höhe von 20 000,-- € liegen. Nach Angaben des Betreibers liegt die Schadensumme beim Zehnfachen dessen, was das Versicherungsgutachten berechnet, nämlich bei über 200 000,-- €. Angesichts dieses Streitwertes ist es für die AfD-Fraktion erforderlich, ehe eine gerichtliche Klärung angestrebt wird, den Weg der Verständigung mit dem Hotelbetreiber, der Fa. Streit, zu suchen. Der Betreiber stellte schließlich dem Kreis bei der keineswegs leichten Suche nach Unterbringung von Migranten, UMAs, sein Hotel zur Verfügung. Die Angelegenheit sollte auf gutlichem Wege bereinigt werden können, das hat die Fa. Streit bekanntlich bereits signalisiert.

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion der AfD

Rolf Kahnt
Fraktionsvorsitzender